



Landratsamt Dingolfing-Landau

Veterinärwesen



Landratsamt Dingolfing-Landau - Postfach 1420 - 84125 Dingolfing

An

Herrn Kerscher

im Hause

Sachbearbeiter: Dr. Loibl

Telefon: 08731/87-507

Telefax: 08731/87-751

Zimmer-Nr.: U 28

Email: veterinaerwesen@
landkreis-dingolfing-landau.de

Bitte bei Antwort angeben:

Ihr Schreiben vom - Ihre Zeichen

Unser Aktenzeichen

Dingolfing,
29.02.2016

Jahresbericht für das Jahr 2015

1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfung

1.1. Cross-Compliance

38 Betriebe wurden im Rahmen von CC-Kontrollen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 überprüft. Dabei wurden 68 Überprüfungen in den Bereichen Schweinekennzeichnung (3), Rinderkennzeichnung (14), Schaf-/Ziegenkennzeichnung (10), Lebensmittelsicherheit (14) sowie Tierschutz (27) durchgeführt.

Bei 26 Prüfungen wurden Beanstandungen festgestellt.

1.2. Innergemeinschaftliches Verbringen / Ausfuhr von Tieren

Innergemeinschaftliches Verbringen

532 Transporte mit 85.227 Schlachtschweinen, 690 Nutzschweinen und 4 Rindern (2014: 92.053 Schlachtschweine, 1.773 Nutzschweine und 28 Rinder)

davon

Hausanschrift: Obere Stadt 1
84130 Dingolfing
Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de
Email: info@landkreis-dingolfing-landau.de

Telefon: 0 87 31 / 87 - 0
Telefax: 0 87 31 / 87-100

Besuchszeiten:
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00
Montag, Dienstag u. Donnerstag 13.30 – 16.00

Bankverbindungen:
Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN: DE52 7425 0000 0100 0007 02, BIC: BYLADEM1SRG
Volksbank Dingolfing
IBAN: DE11 7439 1300 0000 0074 04, BIC: GENODEF1DGF
Postbank München
IBAN: DE39 7001 0080 0005 0138 08, BIC: PBNKDEFFXXX

- Innergemeinschaftliches Verbringen von Schlachtschweinen - Abfertigung durch das Veterinäramt an **Sonn- und Feiertagen:**

81 Transporte mit Schlachtschweinen (2014: 101 Transporte)

25 Transporte mit insgesamt 41 Pferden nach Ungarn, Tschechien, Spanien, Großbritannien, Italien, Österreich und Schweden.

- 1 Sendung mit 1 Katze nach Dänemark
- 1 Sendung mit 2 Katzen nach Vereinigtes Königreich
- 2 Sendungen mit 8 Tauben nach Österreich
- 1 Sendung mit 6 Sikawild nach Österreich
- 19 Sendungen mit 135.228 Junghennen nach Polen

Ausfuhr in Drittländer

2	Transporte	mit	4 Pferden	in die Schweiz
1	Transport	mit	1 Pferd	nach Liechtenstein
1	Sendung	mit	38 Falken	nach Dubai
1	Sendung	mit	1 Steppenadler	in die Schweiz
1	Sendung	mit	1 Katze	nach Russland
2	Sendungen	mit	je 1 Hund	nach Marokko
2	Sendungen	mit	je 1 Katze	nach China
1	Sendung	mit	1 Katze	nach Hongkong
1	Sendung	mit	1 Katze	nach Südafrika

Atteste, Vorzeugnisse, Gesundheitsbescheinigungen

Atteste / Bescheinigungen BHV1	54
Gesundheitsbescheinigungen für Schafe/Ziegen	2
Amtstierärztliche Bescheinigung für Pferdemarkt/ Pferdeschau	5
Amtstierärztliche Vorzeugnisse für Zuchtverband/Exporte	17
Zertifikat für Ausfuhr von Rinderserum	1
Bescheinigungen nach § 5 Bienenseuchen-Verordnung	22

1.3. Fachliche Stellungnahmen für Tierschauen und Tierbörsen

Hunde, Kaninchen, Tauben, Ziervögel, Hühner:	10
Tierbörsentermine:	30

2. Spezielle Tierseuchenbekämpfung

2.1. Anzeigepflichtige Tierseuchen

Aujeszky'sche Krankheit (AK)

Die Aujeszky'sche Krankheit (AK) bei Hausschwein und Hausrind ist eine anzeigepflichtige Infektionskrankheit. Deutschland gilt seit 2003 als frei von AK bei Hausschweinen, bei Schwarzwild allerdings nicht. Das Schwein ist der Hauptwirt für den Erreger (Herpesvirus). Einmal infizierte Schweine können, wie für Herpesvirusinfektionen charakteristisch, jederzeit wieder Virus ausscheiden. Die im Schwarzwild zirkulierenden Virusstämme sind dort wenig pathogen. Für andere Säugetierarten überwiegen zentralnervöse Symptome und starker Juckreiz. Die Tiere (z.B. Jagdhunde) verenden innerhalb von Stunden bis Tagen. Für den Menschen ist das Virus ungefährlich.

In 12 Schweinezucht- und 20 Schweinemastbetrieben wurden 648 Blutproben mit negativem Ergebnis auf AK untersucht. Alle Betriebe besitzen den Status eines „AK-freien Betriebes“. Im Rahmen eines bayernweiten Monitoring-Programmes wurden bei 2 von 32 eingesandten Blutproben erlegter Wildschweine Antikörper gegen das AK-Virus festgestellt, eine Probe wurde mit fraglichem Ergebnis untersucht. Die positiv und fraglich getesteten Wildschweine wurden in den Gemeinden Pilsting und Mengkofen erlegt. In ganz Bayern wurden 4605 Wildschweinblutproben (31.12.2014) serologisch auf AK untersucht, dabei wurde bei rund 12 % ein serologisch positives Ergebnis festgestellt. Zahlen für 2015 wurden vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit noch nicht veröffentlicht.

Brucellose der Schafe

Aufgrund der stichprobenweise durchgeführten Blutuntersuchungen (5 Betriebe / 230 Schafe) gelten alle schafhaltenden Betriebe im Landkreis als „brucellosefrei“.

Leukose und Brucellose des Rindes

Aufgrund der durchgeführten Blut- und Milchuntersuchungen gelten alle Rinderbetriebe im Landkreis als „leukoseunverdächtig“ und „brucellosefrei“.

BHV1-Infektion des Rindes

In 170 untersuchungspflichtigen Betrieben wurden 528 Blutproben (prakt. Tierärzte) und 403 Milchsammelproben (Tiergesundheitsdienst) auf das Vorliegen einer BHV1-Infektion (Antikörper gegen das BHV1-Virus) untersucht.

Im Landkreis sind zum 31.12.2015 alle 170 Rinderbestände BHV1-frei.

Wegen mehrerer BHV1-Ausbrüche in Österreich wurden in der ersten Jahreshälfte 2015 171 aus Österreich verbrachte Mastrinder in 10 Betrieben mit negativem Ergebnis auf BHV1 untersucht. Seit dem 13.10.2011 ist **ganz Bayern** von der Europäischen Union als BHV1-freie Region (nach Artikel 10 der Entscheidung 2004/558/EG) anerkannt worden.

Weitere BHV1-freie Regionen in Europa sind Österreich, Schweiz, Dänemark, Finnland, Schweden, die autonome Provinz Bozen und die Region Aostatal in Italien. Innerhalb Deutschlands haben Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein noch keinen BHV1-freien Status.

Varroatose

Spezielle Tierarzneimittel zur Bekämpfung der Varroatose wurden bestellt und im Rahmen einer Allgemeinverfügung an die Imker abgegeben.

Amerikanische Faulbrut

Ein Verdacht durch Verschleppung aus einem Nachbarlandkreis bei einem Bienenstand hat sich nicht bestätigt.

Salmonellose/Zoonosen

Im Rahmen der Geflügel-Salmonellenverordnung wurden in 4 Masthähnchenbeständen, 6 Legehennenherden und 1 Mastputenbestand insgesamt 11 Sockentupfer, Staub- und Kotproben und zur Untersuchung am LGL in Oberschleißheim übersendet.

Im Rahmen des AVV-Zoonosemonitorings wurden in 2 Zuchtsauenbetrieben Kot- und Sockentupfer von Zuchtsauen und Läufern zur Untersuchung an das LGL Oberschleißheim entnommen.

BVD/MD

Seit 01.01.2011 müssen alle Rinder über 6 Monate auf das BVD/MD-Virus untersucht werden. Am 31.12.2015 stand noch 1 persistent infiziertes Rind in 1 Betrieb.

Geflügelpest/Aviäre Influenza (AI):

Im Rahmen des AI-Hausgeflügelmonitorings wurden Blutproben von 20 Enten entnommen und mit negativem Ergebnis am LGL Oberschleißheim untersucht.

Ebenso wurde eine tot aufgefundene Wildtaube mit negativem Ergebnis am LGL Oberschleißheim untersucht.

Von 3 Jägern wurden bei 15 erlegten Stockenten und 4 Graugänsen aus den Gewässern mittlere Isar und Vils Rachen- und Kloakentupferproben entnommen. Bei der Untersuchung am LGL Oberschleißheim wurde bei einer Stockente aus dem Isarbereich Influenza-Virus N1 – Genom nachgewiesen.

2.2. Nebenprodukte-Verordnung

Gem. Art.24 Abs.1 g der Verordnung (EG) Nr.1069/2009 benötigen Biogasanlagen, die tierische Nebenprodukte einsetzen eine veterinärrechtlichen Zulassung.

Bestehende Zulassungen wurden angepasst, bzw. aufgrund der Änderung der Einsatzstoffe erweitert.

Insgesamt wurden im Landkreis bis jetzt 47 Biogasanlagen zugelassen.

Kontrollen in zugelassene Pasteurierungs- und Biogasanlagen: 6 Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung von veterinärrechtlichen Vorgaben.

Es erfolgten 2 Kontrollen einer Sammelstelle für Schwarzwild-Konfiskat, davon eine mit der Zulassungsbehörde (Regierung von Niederbayern).

3. Tierschutz

3.1 Tierschutzkontrollen

In 2015 fanden insgesamt 252 Tierschutzkontrollen statt, die sich wie folgt aufteilen:

Bereich:	Tierart bzw. Betrieb:	Anzahl Kontrollen:	
Nutztierhaltung	Rind	21	
	Schwein	17	
	Pferd	30	
	Schaf/Ziege	11	
	Legehenne	13	
	Masthähnchen	5	
	Junghennen	11	
	Ausstallung Legehennen	4	
	Ausstallung Junghennen	12	
	Sonstiges Geflügel	10	
	Heimtierhaltung	Hund	79
		Katze	5
		Ziervögel	1
Kleinsäuger		6	
Exotenhaltung	Exoten	4	
	Zirkus	1	
§ 11 -Betriebe	Hundezucht	4	
	Hundeschule	3	
	Verbringen von Hunden	1	
	Katzenzucht	1	
	Reit-/Fahrbetriebe	5	
	Pferdehandel	1	
	Gnadenhof	1	
	Tierheim	1	
	Zierfischhandel	2	
	Hochzeitstauben	1	
Tierfortnahmen	Haushühner	1	
	Hunde	1	
	Gesamt:	252	

3.2 Sonstiges

In 2015 wurden insgesamt 81 tierschutzrechtliche Stellungnahmen bzw. Gutachten durch das Sachgebiet 70 erstellt, die sich wie folgt aufteilen:

Bereich:	Anzahl Stellungnahmen/Gutachten:
Bauanträge	6
§ 11-Anträge	14
Abfragen der Regierung v. Ndb.	18
Bürgeranfragen	19
Sachkundeprüfungen § 11	13
Abfragen interner/externer Behörden	11

Bescheinigungen

16 Befähigungsnachweise gem. VO (EG) 1/2005 (Tiertransport) und
36 Sachkundenachweise gem. VO (EG) Nr. 1099/2009 (Tierschutz Schlachtung).

Fragenkataloge zur Vorbereitung auf versch. Sachkundeprüfungen: 13

4. Tierarzneimittel

4.1 Tierarzneimittelkontrollen

In 2015 fanden insgesamt 11 Tierarzneimittelkontrollen statt, die sich wie folgt aufteilen:

Bereich:	Anzahl Kontrollen:
Tierärztliche Hausapotheken	9
TierheilpraktikerInnen	1
Tierhalter von LM-Tieren	1

4.2 Sonstiges

Daneben im Tier-Arzneimittelbereich 110 Anfragen von Tierärzten bzw. Tierhaltern bearbeitet und 446 Informationsschreiben an Tierärzte und Tierhalter verschickt.

Bei einer vom BBV organisierten Versammlung der Landwirte wurden die Vorgaben der 16. AMG-Novelle erläutert.

5. Fleisch- und Lebensmittelhygiene

5.1. Kontrollen

In 9 Metzgereien, zugelassenen Betrieben, Direktvermarktungsbetrieben und sonstigen Lebensmittelbetrieben wurden – teilweise zusammen mit den Lebensmittelüberwachungsbeamten - insgesamt 10 Betriebskontrollen durchgeführt.

Es wurden 3 Sonderkontrollen in für das islam. Opferfest zugelassenen Schlachtbetrieben durchgeführt (rituelle Schlachtung nach Betäubung der Schlachttiere).

Erweiterung der Zulassung bei einem zugelassenen Schlachtbetrieb.
Kontrolle einer Eierpackstelle gemeinsam mit der Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit.

Kontrolle von 2 Wildkammern nach fleischhygienerechtlichen Gesichtspunkten.

5.2. NRKP

Nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan 2015 wurden in den Erzeugerbetrieben 42 Proben und in den Schlachtbetrieben 56 Proben zur Untersuchung auf Rückstände entnommen.

6. Futtermittelgesetz

In 34 Betrieben (Landwirtschaftliche Betriebe, Futtermittelhandel) wurden 59 Futtermittelproben gezogen; dabei kam es zu 5 Beanstandungen.

Für die Fa. SANO Moderne Tierernährung GmbH wurden 20 Zertifikate zur Ausfuhr von Futtermitteln in Drittländer erstellt.

7. Sonstiges

Zusätzliche Sonderaufgaben:

Dr. Loibl:

- Beauftragte für das EDV-Programms TierSeuchenNachrichten-System (TSN)
- Vorträge: ASP/AK bei Hegeringversammlung in Oberteisbach
AMG-Novelle – 1 Infoveranstaltung in Mamming

Dr. Fischer-Reska:

- Key User Vet für das EDV-Programm TIZIAN
- TRACES-Beauftragte
- Betreuung von 1 Veterinär-Praktikantin im Bereich „Veterinärwesen“
- Betreuung von 1 Praktikantin der FOS

Dr. Vallant:

- Vortrag: AMG-Novelle AELF Landau in Oberhöcking

Stand: 31.12.2015

Dr. Petra Loibl
Veterinärdirektorin